

Wasser marsch

Versorgung neu geregelt: Für 250 Haushalte in Ellerhoop kommt das Trinkwasser ab sofort aus Tornesch

Von Michael Bank

ELLERHOOP „Die Wasserhärte ist geringfügig höher.“ Peter Kohl hat als Vorstandsmitglied der Wasser-Genossenschaft Ellerhoop natürlich als Erster gekostet, als die ersten Tropfen des neuen Ellerhooper Wassers aus dem Hahn flossen. Seit Donnerstag vergangener Woche kommt dies für die 250 Haushalte, die Kunden der WGE sind, aus Tornesch. Die beiden eigenen Brunnen wurden im gleichen Zuge vom Netz genommen.

Am Montag gab Kohl zusammen mit Ellerhoops Bürgermeisterin Wiebke Uhl (CDU) auch ganz offiziell den Startschuss für die neue Wasser-Zeit in der 1500-Einwohner-Gemeinde und drehten symbolisch am Übergabeschacht den Hahn auf. Von der Kreuzung Thiensen/Bundesstraße war in den vergangenen Wochen entlang des Gartenbauzentrums im Spüldruckverfahren eine 600 Meter lange neue Wasserleitung bis kurz vors Arboretum verlegt worden. Dort schließt sie an das vorhandene WGE-Netz im Ortskern an. In nur neun Monaten vor der ersten Überlegung bis zur Fertigstellung „Ich bin ganz froh darüber, dass alles zügig geklappt hat“, sagte Kohl bei der Einweihung. Von März bis jetzt die Überlegungen anzustellen, in den Stadtwerken Tornesch einen Kooperationspartner zu finden und letztlich alle Arbeiten zu erledigen, sei schon ein kurzer Zeitraum.

Dies ging auch deshalb so schnell, weil unter der Bundesstraße bereits vom Tor-nescher Netz eine unterirdische Querung gelegt war. Denn ursprünglich, so erzählte es Stadtwerke-Geschäftsführer Roland Krügel, hätte das Gartenbauzentrum



Sie geben das Wasser frei: Roland Krügel (Geschäftsführer Stadtwerke Tornesch, von links), Henning Issele (Technischer Koordinator Stadtwerke Tornesch), Uwe Mundry, Peter Kohl (beide Vorstand Wasser-Genossenschaft), Hans-Jürgen Horst (2. stellvertretender Bürgermeister) und Bürgermeisterin Wiebke Uhl.

FOTO: MICHAEL BUNK

angeschlossen werden sollen. Würde es aber letztlich nicht, bis jetzt.

Eine zweite Wasserleitung entlang der Barmstedter Straße soll Anfang kommenden Jahres gebaut werden. „Damit ist die erforderliche Ausbaukapazität gegeben, um bei Bedarf alle Einwohner

.....
„Ich bin ganz froh darüber, dass alles zügig geklappt hat.“

Peter Kohl
Wasser-Genossenschaft

.....
Ellerhoops an die Trinkwasserversorgung anzuschließen“, so Kohl. Insgesamt lässt sich die Gemeinde das rund 500.000 Euro kosten, die Hälfte davon als zinsgünstiges Darlehen an die Wasser-Genossenschaft, die als Partner unbedingt im Boot bleiben sollte.

Für die Kunden der WGE wird's allerdings teurer. Für

einen Durchschnittshaushalt, der im Jahr 120 Kubikmeter Wasser abnimmt, steigen die Belastung von bisher 250 auf künftig 350 Euro im Jahr, rechnet Kohl vor, denn in Ellerhoop gilt ab dem 1. Januar 2021 der Wasserpreis der Stadtwerke Tornesch – und der liegt 0,003 Cent pro Liter über dem Kurs, den die WGE bisher aufrufen konnte.

„Mit dieser Anpassung sind wir in der Lage, die Kosten zu tragen“, sagte Kohl. Immerhin muss die WGE ein Darlehen von 250.000 Euro bedienen.

Sowohl in 2019 als auch in diesem Jahr war bei einem der beiden bisher von der WGE betriebenen Brunnen Keime im Trinkwasser festgestellt worden. Der Brunnen musste vorübergehend außer Betrieb genommen werden. Das hatte zur Folge, dass das Wasser aus dem nun permanent geforderten Brunnen nicht mehr entspre-

chend aufbereitet werden konnte und der Mangelhalt über die Grenzwerte anstieg. Zweimal verhängte das Kreisgesundheitsamt Nutzungsverbote des Trinkwassers.

Im März dieses Jahres beschloss das Gesundheitsamt die vorsorgliche Stilllegung beider Brunnen, weil ein Abbauprodukt von Pflanzenschutzmitteln (DMS) in etwas erhöhter Konzentration nachgewiesen wurde. Bisher seien zwar keine gesundheitsschädlichen Eigenschaften von DMS bekannt, so Kohl, doch mit letzter Gewissheit könne dies auch nicht ausgeschlossen werden.

Für etwa 400 Haushalte ändert sich im Moment gar nichts. Sie nutzen weiterhin ihren eigenen privaten Brunnen. So auch Wiebke Uhl, die zum Geschmack des Wassers daher auch gar nichts sagen konnte.